

Neuland unterm Schuh und etwas Heimatkunde

von Bernd, DL2DXA

Teil 4

Nur wenige Hundert Meter nördlich von Schloss Lauenstein und westlich von Liebenau liegt der 608 m hohe Schulhübel.



Hier mit Blick nach Westen zum Geisingberg. Verlaufen kann man sich hier kaum, denn die Beschilderung ist sehr gut und von Liebenau führen mehrere Weg hinauf.





Auf der Kuppe stehen nur einzelne Bäume und die Sicht ist in alle Richtungen frei. UKW geht prima von hier. Jörg aus Chemnitz liegt mit sehr gutem Signal an. Neben der GMA-Referenz DA/SX-404 kann für die WCA - Sammler auch DL-01151 für das Schloss Lauenstein angeboten werden.

Für Touren bei schlechtem Wetter gibt es etwas abseits vom Berg sogar eine Schutzhütte.



Ein absoluter Fehlgriff ist der Grafenstein nördlich von Fürstenwalde. Hier kommt auch nach mehrmaligen Rufen gar niemand mehr auf 2m. Der Berg kann sich für GMA nicht qualifizieren.



Nächstes Ziel:

Das Schloss Bärenstein und die nördlich davon befindliche 501m hohe „Scheibe“





Blick von der „Scheibe“ nach Norden und zum nur wenige Meter entfernten Schloss Bärenstein.



Für die Sammler: GMA DA/SX-405 und WCA DL-01148.

Weiter geht es nach Naundorf bei Schmiedeberg. Der Schlossberg ist von einem gut gepflegten Park umgeben und kann sogar mit einem Aussichtsturm aufwarten.





Einige Tage später führt mich mein Weg auf den 437m hohen Wachberg bei Rückersdorf, etwa 6km östlich der Burg Stolpen und 5km nördlich vom Unger. Er überrascht mich mit einem prima Blick von Südwest bis Nordwest und diesem nagelneuen Rastplatz, der sich ideal zum Aufbau von diversen Antennen anbietet.



73 und natürlich auch 88 de Bernd, DL2DXA  dl2dxa@gmx.de

- Teil 1, siehe SBK Nr.228
- Teil 2, siehe SBK Nr.229
- Teil 3, siehe SBK Nr.230

Die Autoren dieses Beitrags zum „Sächsischen Bergkurier“ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben.
Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den „Sächsischen Bergwettbewerb“ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.